

Unterscheidung Familienhebamme, Familienhilfe und Familienpate

	Familienhebamme	Sozialpädagogische Familienhilfe	Familienpate
Gesetzl. Grundlage	§ 27 SGB VIII- „Hilfen zur Erziehung“	§31 SGB VIII – Sozialpädagogische Familienhilfe“	Nein
Zugang	Antrag beim Jugendamt durch Familie selbst oder durch Familienbetreuer (Familienhilfe)	- Antrag durch die Eltern - Aufstellung eines Hilfeplans (§ 36 SGB VIII), in dem die Probleme und die Lösungsschritte einschließlich gemeinsamer Ziele und Überprüfungszeiträume festgelegt werden	Freiwillige Mitgliedschaft im Netzwerk Gesunde Kinder > Anmeldung im Koordinationsbüro oder den Schwangerschaftsberatungsstellen, Gesundheitsamt, Frühförderstelle im LK
Zielgruppe	Schwangere u. Mütter, die gesundheitlichen, medizinisch-sozialen oder psychosozialen Risiken ausgesetzt sind (z.B. Suchtkranke, Alleinerziehende, Ausländerinnen, Behinderte, Psychisch Kranke, bei Frühgeburten, Minderjährige Mütter)	- Familien, bei denen zum Wohle eines Kindes entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist - Familien, in denen Multiproblematik vorliegt, z.B. : Erziehungs- und Beziehungsschwierigkeiten Entwicklungsschwierigkeiten der Kinder Schulschwierigkeiten Vernachlässigung der Kinder extreme Unterversorgungslage schwierige Wohnsituation Arbeitslosigkeit, bei keinem oder niedrigem Bildungsabschluss niedrigem Einkommen, bei Verschuldung Suchtproblemen	Alle Familien im LK Teltow-Fläming mit Kindern von 0-3Jahren

	Familienhebamme	Sozialpädagogische Familienhilfe	Familienpate
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> - Schwangerschaft bis Vollendung des 1. Lebensjahres - Regelmäßige Besuche je nach Bedarf (häufiger und länger als bei herkömmlichen Hebammenbesuchen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive Betreuung im häuslichen Umfeld bis 2 Jahre möglich - Wöchentliche Betreuungszeit in der Kennlernphase liegt zw. 10-20 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> - Ende der Schwangerschaft bis 3. Geburtstag des Kindes, - In der Regel 11 Besuche, Zusatzbesuche sind möglich
Finanzierung	Jugendamt	Jugendamt	Fördermittel
Kosten für Eltern	Kostenfrei	kostenfrei	kostenfrei
Ziel	Körperliche und seelische Gesundheit der ganzen Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Konfliktlösungs- u. Bewältigungsmöglichkeiten, um auftretende Probleme wieder selbständig lösen zu können - Hilfe zur Selbsthilfe - Verringerung aktueller Probleme inner- und außerfamiliärer Art, 	Gesundes Aufwachsen von Kindern
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Anleitung/Beratung zu altersentsprechender Ernährung, Pflege u. Förderung - Förderung der Mutter-Kind-Beziehung - Überleitung/Vermittlung in weitere Hilfen (z.B. Beratungsstellen, Ämter, Ärzte, Psychologen,...) - Begleitung zu Ärzten, Ämtern,... 	Bewältigung von Alltagsproblemen <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung in Erziehungsaufgaben - familiären Ressourcen sollen soweit wie möglich und notwendig unterstützt, gefördert und stabilisiert werden - lebenspraktische Aufgaben sollen soweit begleitet werden, dass die Familie ihren Lebensalltag angemessen, 	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlicher Ansprechpartner - Vermittlung von gesundheitsförderlichen Informationen und Tipps, die eine gesunde Entwicklung des Kindes fördern - Bereitstellung von Informationsmaterialien, Adressen + Ansprechpartnern

	- Integration der Familie in bestehende Gruppenangebote	selbständig und eigenverantwortlich gestalten kann - Erarbeitung von Alltagsstrukturen - Vermittlung zu speziellen Beratungsstellen und Vernetzung des sozialen Umfeldes	- Weiterleitung von Familienangeboten in der Region
Information unter:	www.familienhebamme.de www.hebammenverband.de		www.gesundekinder-tf.de
Ansprechpartner	Kathrin Petrischek	Jugendamt	Koordinationsbüro